

Bezirksverbände:

München	Oberfranken
Oberbayern	Mittelfranken
Niederbayern	Unterfranken
Oberpfalz	Schwaben



München

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

1/2020

Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg

Liebe Mitglieder,
vor 75 Jahren, am 8. Mai 1945, endete mit der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht der Zweite Weltkrieg in Europa. Erst nach den verheerenden Abwürfen von Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki schwiegen auch in Asien am 2. September 1945 die Waffen. Die ungeheuerlichen Ausmaße und Folgen dieses von



Feldgrab von Fred Zander (1926 - 1945) an der Sylvensteinseebrücke südlich Lenggries/OBB. Er ruht seit 1952 auf der Kriegsgräberstätte „Hohes Kreuz“ in Traustein (1.037 Tote).

Deutschland ausgegangenen Angriffskrieges sind einzigartig in der Geschichte: Über 60 Millionen Menschen, mehr als die Hälfte von ihnen Zivilisten, verloren ihr Leben durch kriegerische Handlungen, Völkermord in Lagern konzentrierten Grauens, Bombenterror, Flucht, Vertreibung und Verschleppung. Etwa 6,3 Millionen Deutsche starben. Kaum eine Familie blieb von den Auswirkungen des Krieges verschont. 2,8 Millionen Tote auf 832 Kriegsgräberstätten des Volksbundes weltweit und 167.000 Kriegstote verschiedener Nationen auf Friedhöfen in Bayern, erinnern uns an den hohen Preis, den die Menschheit zahlen musste.

1945 ist zweifellos ein Epochenjahr, das für die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zum Fall der Mauer 1989 und dem Ende des Kalten Krieges bestimmend war und bis in die Gegenwart nachwirkt. Aus heutiger Perspektive und mit dem rückblickenden Wissen, dass die militärische Niederlage und Besetzung Deutschlands durch die Alliierten 1945 die Voraussetzung für das Ende der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft war und letztlich 1949 in die Gründung unserer freiheitlich-demokratisch verfassten Bundesrepublik mündete, ist der 8. Mai als ein „Tag der Befreiung“ zu werten. Ein Tag der Befreiung war es für all jene, die vom NS-Terrorregime verfolgt worden waren. Insbesondere für die Insassen der Konzentrationslager, der Kriegsgefangenen- und Zwangsarbeiterlager und der Gefängnisse. Ein Tag der Befreiung war es für die Menschen, deren Länder durch deutsche Truppen besetzt und unterdrückt worden waren und für jene, die Wider-

stand gegen das Regime geleistet hatten. Zudem waren die Menschen, unabhängig davon, welche Haltung sie bisher gegenüber dem Nationalsozialismus eingenommen hatten, erleichtert, dass der Krieg und das damit verbundene Leid und die Todesangst endlich ein Ende gefunden hatten.

Doch Krieg ist nicht an einem Tag vorbei: Der 8. Mai bedeutete für viele Deutsche den Beginn einer ungewissen und leidvollen Zukunft - Flucht und Vertreibung aus der Heimat oder den Weg in die Kriegsgefangenschaft, die je nach Gewahrsamsmacht viele Jahre unter menschenverachtenden Bedingungen andauern konnte und für Hunderttausende den Tod bedeutete. Für viele Deutsche, nicht nur, aber insbesondere in den von sowjetischen Truppen besetzten Landesteilen, bedeutete das Kriegsende eine Zeit voller Hunger und Entbehrungen, voller willkürlicher Gewaltakte und Vergewaltigungen, voller Recht- und Schutzlosigkeit. Zudem wurde für die Menschen in der späteren sowjetischen Besatzungszone die nationalsozialistische Diktatur fast nahtlos durch eine kommunistische Diktatur stalinistischen Zuschnitts abgelöst. Das Gedenkjahr 2020 erinnert uns an die schrecklichen Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft, aber auch an die Leistungen der Versöhnung und Annäherung, die in den letzten 75 Jahren erbracht wurden. Die Botschaft, die uns dieser durchaus ambivalente 8. Mai mit auf den Weg gibt, ist eindeutig und spiegelt sich in der Devise des Volksbundes wider: **Gemeinsam für den Frieden.**

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Jörg Raab, Landesgeschäftsführer

Kriegstote bei Bauarbeiten gefunden

Lindau am Bodensee. Am 29. Januar d.J. hat ein Baggerfahrer bei Bauarbeiten am Reutiner Bahnhof neben Fragmenten menschlicher Knochen, u.a. einen Wehrmachts-helm, den Hörer eines Feldtelefons und einen Blechteller ausgegraben. Die Vermutung liegt nahe, dass es sich dabei um die menschlichen Überreste eines Soldaten handeln könnte, der bei den Luftangriffen auf Lindau Ende April 1945 gefallen ist. Artur Berger, Mitarbeiter des Umbettungsdienstes des Volksbundes, sondierte am 6. Februar den Fundort. Es wurden keine weiteren Knochen, Beifunde oder die Erkennungs-marke gefunden.

Am Vortag hatten Archäologen im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege ebenfalls gegraben. Sechs Meter von der ursprünglichen Fundstelle entfernt wurden nochmals menschliche Knochen gefunden. Die sterblichen Überreste werden auf der örtlichen Kriegsgräberstätte beigesetzt, wo bereits 62 Tote des Zweiten Weltkrieges ihre letzte Ruhe gefunden haben.



Auftaktsammlung in München

Den Startschuss für die Sammlung 2019 bildeten bayernweit zahlreiche Auftaktsammlungen, wie hier auf dem Münchner Marienplatz. Das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen umrahmte die Veranstaltung musikalisch. Brigadegeneral Thomas Hambach, Kommandeur im Landeskommando BAYERN, und Landesgeschäftsführer Jörg Raab sammelten gemeinsam und standen zahlreichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern bei Fragen zur Gedenk- und Friedensarbeit des Volksbundes und zu den Unterstützungsleistungen seitens der Bundeswehr Rede und Antwort. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Sammlern und Spendern, die dazu beitrugen, dass alleine hier innerhalb einer Stunde 1.093 Euro zusammenkamen.

Sammlung im Jubiläumsjahr 2019 überaus erfolgreich!

2,136 Mio Euro erbrachte die letztjährige Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung in Bayern. Namhafte Beiträge zu diesem bundesweiten Spitzenergebnis leisteten:

- Verbandsfreie Kameradschaften;
Gemeinden und Einzelsammler: 872.600 €
- Bundeswehr: 467.100 €
- Bayerischer Soldatenbund 1874: 338.900 €
- Verband der Reservisten der
Deutschen Bundeswehr: 229.800 €
- Bayerische Kameraden- und
Soldatenvereinigung: 216.700 €
- Schulen: 10.800 €

**Ein herzliches Vergelt's Gott
allen Sammlern und Spendern!**

„Der Volksbund steht mit seinen 100 Jahren mitten im Leben“

Mit einem Festakt im Max-Joseph-Saal der Münchner Residenz beging am Montag, 16. Dezember 2019, der Landesverband Bayern auf den Tag genau das 100-jährige Bestehen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Vor mehr als 300 geladenen Gästen, darunter viele ehrenamtliche Helfer und Unterstützer des Volksbundes aus allen Teilen Bayerns, würdigte Kerstin Schreyer, Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, die Arbeit des Volksbundes, seiner Ehrenamtlichen und Förderer. Regierungspräsident a.D. Wilhelm Wenning, Landesvorsitzender des Volksbundes, hob die Rolle des Verbandes als Akteur der Erinnerungskultur und einer nachhaltigen Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit hervor.

Neun Ehrenamtliche aus vier Generationen (Jahrgänge 1924 bis 1997) sprachen über ihr Leben und ihr Engagement für den Volksbund. Die Vorträge waren bewegend, bisweilen auch humorvoll, vor allem aber engagiert und Mut machend für die Zukunft.

Abgerundet wurde die Feierstunde in der Residenz vom *LolaQuartett*, das Mozart und Haydn spielte. Zuvor hatte bereits ein Ökumenischer Wortgottesdienst in der Theatinerkirche stattgefunden, konzelebriert durch LtD. Militärdekan Ralf Zielinski vom Evangelischen Militärdekanat München und Militärdekan Dr. Dr. Michael Gmelch von der Universität der Bundeswehr München.



Bundesminister a.D. Dr. Theo Waigel, Sozialministerin Kerstin Schreyer, Landesvorsitzender RegPräs. a.D. Wilhelm Wenning; Mitglied des Bundesvorstandes RegPräs. Dr. Thomas Bauer.
Fotos: Jörg Splettstoefßer



Zeitzeuge im Ehrenamt: Der ehem. Regensburger Domkapitular Josef Grabmeier (Jg. 1927).

Bei uns im Gespräch

Wir gratulieren

zum 100.:

Valentin Mayer, BV SCHW;

zum 90.:

Anna Stahl, BV M;

Aloisia Böhmer, BV MFR;

Arthur Rischewski, BV OPF;

Erna Eckert, BV SCHW;

zum 85.:

Mathilde Bacher, BV M;

Franz Krug, BV MFR;

RP a.D. Dr. Franz Vogt, BV UFR;

zum 80.:

Maria Meuth, BV M;

Christel Gabriel, BV M;

Franz Roeckl, BV OBB;

Heinz Leitner, BV OBB;

Werner Brombach, BV OBB;

Max Lehner, BV OPF;

Xaver Maurer, BV OPF;

Siegfried Meier, BV OPF;

Hermann-Dietrich Streit, BV OFR;

Ewald Vogel, BV UFR;

Zum 75.:

Hans Wimmer, BV M;

Anton Westner, BV OBB;

Rudolf Jenuwein, BV OBB;

Josef Prosch, BV OFR;

Werner Schneider, BV OFR;

Manfred Taschner, BV OFR;

Erich Bulitta, BV MFR;

zum 70.:

Markus Aumiller, BV M;

Georg Huber, BV OBB;

Barbara Maier, BV OBB;

Xaver Fellner, BV OPF;

Helmut Kotlar, BV OPF;

Gerd Przetak, BV OPF;

Elmar Weigert, BV OPF;

Joachim Leisgang, BV MFR;

Fritz Netter, BV MFR;

Hildegund Rüger, BV MFR;

Brigitte Wilmerdinger, BV OPF;

Weißgoldene Verdienstspange

Franz Fischer, BV OBB;

Alfred Eicher, BV OBB;

Sebastian Mayr, BV OBB;

Franz Huber, BV OBB;

Josef Hartl, BV OBB;

Georg Uschold, BV OBB;

Josef Badmann, BV OBB;

Anna Schwarz, BV OBB;

Ferdinand Gatter, BV OPF;

Lothar Pöllinger, BV OPF;

Wenzel Riederer, BV OPF;

Paul Wendt, BV OPF;

Dieter Krug, BV MFR;

Gabriel Regensburger, BV MFR;

Philipp Seitner, BV MFR;

Ralph Stellmann, BV MFR;

Johann Struller, BV MFR;

Max Frankenberger, BV UFR;

Klaus Rosenberger, BV UFR;

Armin Schaller, BV UFR;

Hannelore Grafmanns, BV UFR;

Irma Schröder, BV UFR;

Erich Troll, BV UFR;

Horst Gramlich, BV UFR;

Max Lindner, BV UFR;

Adrio Werner, BV UFR;

Verdienstspange Weißgold „40“

Axel Neuser, BV OBB;

Ehrennadel in Gold

Heinz Leitner, BV OBB;

Silke Wiesmann, BV UFR;

Silb. Anerkennungsplakette:

SKK Kleinbardorf, BV UFR;

SBK Obernbreit, BV UFR;

KSK Untererthal, BV UFR;

RK Sommerhausen, BV UFR;

KSK Kürnach, BV UFR;

SRK Karbach, BV UFR;

Costermano-Medaille

Georg Beyer, BV MFR;

Franz Eigner, BV MFR;

Mathias Harrer, BV MFR;

Franz-Josef Struller, BV MFR;

Glocke von Rovereto

VdRBw Kreisgruppe Mittelfran-

ken-Süd, BV MFR;

Fahnen-Ehrenband:

RK Flossenbürg, BV OPF;

Personalia:

Neuer Beirat im Landesvorstand ist Militärdekan **Dr. Dr. Michael Gmelch** (Jg. 1959), Kath. Militärpfarramt, Universität der Bundeswehr München.

Neuer Geschäftsführer des BV OPF seit 01. August 2019 ist **Dr. Dario Vidojkovic** (Jg. 1974). Er folgt Dipl.-Ing. (FH) Markus Nägel.

Spenden statt Geschenke:

Günter Röstel, BV OFR, spendete anlässlich seines 80. Geburtstages 300 €.

Der Volksbund trauert



Bruno Kiehl, BV SCHW, Geschäftsführer von 1985 bis 2018, ehem. Betriebsratsvorsitzender im Landesverband Bayern, verstorben am 18. Januar 2020 im Alter von 67 Jahren. Sein herausragendes Engagement und seine Kollegialität brachten ihm bei Mitarbeitern und Ehrenamtlichen große Wertschätzung ein. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Josef Gruber, BV SCHW, ehrenamtlicher Mitarbeiter, verstorben am 21. November 2019 im Alter von 74 Jahren.

Horst Lütke, BV M, ehem. Mitglied d. Vorstandes, verstorben am 25. Juli 2019 im Alter von 85 Jahren.

Alois Leitner, BV OBB, Sammler, verstorben am 31. März 2019 im Alter von 93 Jahren.

Engelbert Kainzinger, BV OBB, Zeitzeuge im Ehrenamt, verstorben am 02. Mai 2019 im Alter von 100 Jahren.

Herbert Zörr, BV OBB, Sammler, verstorben am 14. Mai 2019 im Alter von 61 Jahren.

Martin Lachner, BV OBB, Zeitzeuge im Ehrenamt, verstorben am 03. November 2019 im Alter von 96 Jahren.

Franz Gebler, BV OBB, Sammler, verstorben am 05. Dezember 2019 im Alter von 72 Jahren.

Josef Paul, BV OBB, Altbürgermeister, verstorben am 06. Dezember 2019 im Alter von 94 Jahren.

Hubert Schöffmann, BV OBB, Kerzenmitarbeiter, verstorben am 14. Dezember 2019 im Alter von 76 Jahren.

Josef Rieppold, BV OBB, Sammler, verstorben am 30. Dezember 2019 im Alter von 74 Jahren.

Ernst Pecher, BV OBB, Kerzenmitarbeiter, verstorben am 31. Dezember 2019 im Alter von 90 Jahren.

Helmut Wilhelm Albin Diesel, BV NBY, verstorben am 01. Februar 2020 im Alter von 84 Jahren.

Hans Schmitzer, BV OPF, Ministerialbeauftragter a. D., verstorben am 26. Dezember 2019 im Alter von 93 Jahren.

Klaus Heppner, BV MFR, Sammlungsleiter und Kassier, verstorben am 04. September 2019 im Alter von 97 Jahren.

Peter Groß, BV MFR, ehem. Kreisvorsitzender, verstorben am 25. Oktober 2019 im Alter von 75 Jahren.

Karl Stöcklein, BV OFR, Sammler, verstorben am 21. Juni 2019 im Alter von 76 Jahren.

Dieter Behncke, BV OFR, langjähriger Kreisvorsitzender BSB 1874 und Förderer, verstorben am 05. Juli 2019 im Alter von 76 Jahren.

Gerhard Bauer, BV OFR, Sammlungsleiter und Sammler, verstorben am 01. September 2019 im Alter von 78 Jahren.

Erich Drescher, BV OFR, Sammler, verstorben am 29. November 2019, im Alter von 79 Jahren.

Deutsch-französische Freundschaft L' amitié franco-allemande



Die Abordnung aus St. Étienne-à-Arnes zu Besuch in der Landeshauptstadt.
Foto: Dr. Winfried Koller

1960 kamen Jugendliche aus Bayern nach St. Étienne-à-Arnes (ca. 40 km ostwärts von Reims) und pflegten die dortige Kriegsgräberstätte (7.541 Tote I. WK). Es entstand eine enge Partnerschaft zwischen dem knapp 300 Einwohner zählenden Dorf und Bürgern aus Oberbayern. Im November 2019 verbrachten 29 französische Gäste, darunter neun Kinder, drei erlebnisreiche Tage in und um München.

Einer der Höhepunkte war die Teilnahme an der Gedenkfeier für die Münchner Luftkriegtoten auf dem Nordfriedhof. 2021 gibt es ein Wiedersehen - ein außergewöhnliches Beispiel gelebter deutsch-französischer Freundschaft über Grenzen und Generationen hinweg mit einer inzwischen fast 60-jährigen Tradition. **Vielen Dank, merci beaucoup, an die Organisatoren Dr. Katrin Koller und Claudie Gilot, die gastgebenden Familien und alle Teilnehmer!**

Fahrten zu unseren Soldatenfriedhöfen 2020

Auskünfte geben unsere Bezirksverbände (Adressen im Impressum).

Informationen im Internet:

www.volksbund.de/bayern/reisen

Bezirksverband München
(bv-muenchen@volksbund.de)

8. Juli Regensburg
30. Aug. - 06. Sept. Normandie

Bezirksverband Oberpfalz
(bv-oberpfalz@volksbund.de)

23. Juni - 27. Juni Belgien

Bezirksverband Oberfranken
(bv-oberfranken@volksbund.de)

10. - 24. August Baltikum
3. - 8. Oktober Ungarn

Bezirksverband Unterfranken
(bv-unterfranken@volksbund.de)

26. April - 3. Mai Italien
10. - 20. August Baltikum

Bezirksverband Schwaben
(bv-schwaben@volksbund.de)

26. - 28. Juni Verdung

Die Reiseangebote gelten für alle acht bayerischen Bezirksverbände.

Hinweis:

Weitere Reiseangebote finden Sie auf <https://www.volksbund.de/service/reisen.html>

Eine Vertragsbeziehung kommt ausschließlich zwischen dem jeweiligen Reiseveranstalter und dem Kunden zustande.

Es gelten ausschließlich die schriftlichen Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) des jeweiligen Veranstalters, für deren Richtigkeit der Volksbund keine Haftung übernimmt.

Termine:

BV SCHW: **Benefizkonzert, 07. Mai 2020**, 19:30 Uhr, Evang.-Luth.-Heilig-Kreuz-Kirche in Augsburg mit dem Bundespolizeiorchester München.

BV M: **Gedenkfeier „75 Jahre Kriegsende“, 08. Mai 2020**, 13:00 Uhr, deutsche Kriegsgräberstätte München-Waldfriedhof, Tischlerstraße.

BV OBB: **XIII. Bezirkstagung Ehrenamtliche, 23. September 2020**, Dachau.

Benefizkonzert der Bundeswehr in Veitshöchheim



Für einen musikalischen Höhepunkt im Jubiläumsjahr des Volksbundes sorgte das Heeresmusikkorps Veitshöchheim am 17. Oktober 2019 in Bad Kissingen. Im Regententbau des Staatsbades erlebten mehr als 750 Zuhörer ein „Feuerwerk bester konzertanter Blasmusik“, wie die *Main-Post* in ihrem Bericht schrieb. Unter der Leitung von Oberstleutnant Roland Kahle bot das Orchester ein abwechslungsreiches Programm aus Swing, Klassik und Filmmusik.

Begleitet wurde das Orchester von Anja Stegmann, die als Solistin und bei einem Frank-Sinatra-Medley im Duett überzeugte. Schirmherr des Abends, der keine musikalischen Wünsche offen ließ, war Bad Kissingens Landrat Thomas Bold, zugleich stellvertretender Vorsitzender der Kriegsgräberfürsorge in Unterfranken.

Der Landesverband war durch Stv. Landesvorsitzenden und Ehrenbezirksvorsitzenden Regierungspräsident a.D. Dr. Paul Beinhofer und Landesgeschäftsführer Jörg Raab vertreten. Einen ebenso klangvollen Rahmen für das Jubiläumsjahr boten die Benefizkonzerte weiterer uniformierter Ensembles in Bamberg, Landshut, München und Pöttmes.

Foto: Volksbund

Impressum:

Erscheint: 2x jährlich
Herausgeber: Landesverband Bayern
Maillingerstraße 24, 80636 München
Tel: (089) 18 80 77, Fax: 18 66 70
E-Mail: bayern@volksbund.de
www.volksbund.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Jörg Raab, Landesgeschäftsführer
Redaktion: Christina Burgstaller

Geschäftsstellen der Bezirksverbände:

München: Maillingerstr. 24,
80636 München

Tel: (089) 18 74 65, Fax: 12 555 700

Oberbayern: Maillingerstr. 24,
80636 München

Tel: (089) 18 75 98, Fax: 12 77 98 34

Niederbayern: Papiererstr. 24,
84034 Landshut

Tel: (0871) 6 11 89, Fax: 6 75 92

Oberpfalz: Stobäusplatz 3,
93047 Regensburg

Tel: (0941) 5 53 95, Fax: 56 57 70

Oberfranken: Maximilianstr. 6,
95444 Bayreuth

Tel.: (0921) 9 85 65, Fax: 9 85 67

Mittelfranken: Siemensstr. 1,
90459 Nürnberg

Tel.: (0911) 44 77 05, Fax: 44 69 654

Unterfranken: Eichendorffstr. 14b,
97072 Würzburg

Tel: (0931) 5 21 22, Fax: 57 30 26

Schwaben: Auf dem Kreuz 58,
86152 Augsburg

Tel: (0821) 51 80 88, Fax: 15 83 99